

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Das Schützenjahr 2010 begann traditionell wieder mit dem Berchtoldschiessen in Thundorf, gefolgt von weiteren Gruppenschiessen, dem Gewehrschiessen in Hefenhofen-Dozwil, dem Frühlingsschiessen der Standgemeinschaft Erlenacker und dem Märwiler-Schiessen.

Um die Gruppendynamik für die Gruppenmeisterschaft zu trainieren, besuchten wir mit der voraussichtlichen Gruppe die Schiessen in Illhart, das 1.Bürgler-Leue-Schiessen, das Frühlingsschiessen der SG Mauren-Berg, das Bruderlochschiessen in Schönholzerswilen und das Frühlingsschiessen am Nollen.

Während der Saison nahmen wir mit je einer Gruppe am Tobler Flintentag, am Stoss-Schiessen und am Oberthurgauer Klausschiessen teil. Anfang Dezember fuhren wir zum ersten Mal nach Merishausen ans Klausschiessen.

Die Jahresmeisterschaft startete am 27.März mit dem Eröffnungsschiessen, bereits an den darauffolgenden freien Trainings wurden die ersten beiden Vorrunden der Gruppenmeisterschaft absolviert. Wieder qualifizierte sich eine Gruppe für den Final in Frauenfeld, doch leider war da schon wieder Schluss.

Die ersten beiden Schützenfeste die zur Jahresmeisterschaft zählten, fanden im Kanton St.Gallen statt, in Bütschwil feierte der BSV Altoggenburg sein 125-jähriges Bestehen, mit einem mässigen Start landeten wir mit 91.174 Punkten auf Rang 22 von 34 Sektionen. Am Fusionsschiessen der Sportschützen St.Fiden-St.Gallen steigerten wir uns bereits, mit 111.718 Punkten kamen wir auf Rang 10 von 62 Sektionen.

Ans erste Thurgauer Fest reisten wir an den Bodensee nach Horn, wo wir mit 90.506 Punkten wieder eher mässig abschnitten.

Am Standweihsschiessen der SG Illhart und des SV Wigoltingen erreichten wir Rang 27 von 76 Gruppen mit dem Sektionsdurchschnitt von 91.778 Punkten.

Am Standerneuerungsschiessen der SG Tobel fielen wir wieder unter 90 Punkte, 89.542 Punkte verhalfen uns zu Rang 45 von 72 Gruppen.

Am Jubiläumsschiessen der SG Gerlikon kam es noch schlimmer, Rang 45 von 63 Gruppen mit 88.302 Punkten. Leider war auch die Beteiligung nicht sehr hoch.

Am Bezirksverbandsschiessen in Märwil kamen wir von den 18 teilnehmenden Sektionen auf Rang 9 zu liegen mit 91.153 Punkten.

Am Sonntag 4.Juli fuhren wir mit einem Kleinbus nach Aarau ans Eidg. Schützenfest, dies war vor allem geprägt von sehr schwülen Temperaturen und wechselnden Verhältnissen. So lief es einigen gar nicht nach Wunsch, andere hingegen, die sich sonst meist eher in den hinteren Regionen der Ranglisten wiederfinden konnten auftrumpfen, am meisten Roman Schneider, der sensationelle 96 Punkte schoss. Als Sektion fanden wir uns auf Rang 239 von 431 Sektionen der Kategorie 2 wieder, dafür durften wir einen Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage und eine mittlere Wappenscheibe in Empfang nehmen.

Am Abend des Absendens des Eidg. Schützenfestes am 18. September fand der traditionelle Empfang durch die Dorfbevölkerung statt, leider waren wir nicht so zahlreich vertreten. Wir marschierten zusammen mit den Pistolenschützen angeführt von einem Tambour vom Bahnhof zum Dorfschulhaus, wo wir von anderen Vereinen mit Vereinsfahnen empfangen wurden. Musikalisch wurden wir vom Männerchor Wängi, dem gemischten Chor Tutwil und vom Musikverein Alpenrösli empfangen.

Nach den Sommerferien standen noch zwei Schützenfeste auf dem Programm, das Standerweiterungsschiessen der SG Pfyn und das Jubiläumsschiessen der Stadtschützen Frauenfeld. In Pfyn kamen wir mit 90.043 Punkten auf Rang 12 von 21 Sektionen in unserer Kategorie, in Frauenfeld auf Rang 7 von 22 Sektionen mit 90.518 Punkten.

Am 22. Mai trainierten wir am Gründungserinnerungsschiessen für das Feldschiessen, bereits waren einige Schützen in richtiger Feldschiessenform.

Das Feldschiessen fand in diesem Jahr in Matzingen statt, leider nahmen nur 35 Schützen für unsere Sektion teil, das positive war allerdings die Qualität der Schützen, so war das schlechteste Resultat 55 Punkte, es erhielten also alle eine Anerkennungskarte und bis auf den letzten sogar alle einen Kranz. Mit 62.500 Punkten kamen wir auf Rang 2 von den 6 teilnehmenden Sektionen. Ich hoffe das wir im 2011 einige Schützen mehr begrüßen dürfen, wenn das Feldschiessen auf unserem Stand stattfindet.

Weitere Schiessen während der freien Trainings zählten zur Vereinsmeisterschaft, so die Vorübung für das Bezirksverbandsschiessen, Das EWS, der Kantonalstich und drei Uebungspassen. Weiter zählte auch das Bundesprogramm zur Meisterschaft. Allen die jeweils an den Bundesübungen einen Helfereinsatz leisten, vielen herzlichen Dank, ohne eure Hilfe könnten wir diese nicht durchführen.

Am 2. Oktober war bereits wieder fertig mit der Saison, das Endschiessen stand auf dem Programm. Wieder absolvierten wir den Endschiessenstich, freiwillig den Gabenstich und den Jux-Stich.

Bereits am 12. November durften wir am Absenden zusammen mit unseren Partnern gemütlich auf die Saison zurückblicken, viele erreichten sehr gute Resultate, andere eher weniger, dies wirkte sich auch auf die Rangliste aus.

In der Festmeisterschaft schwang auch in diesem Jahr Markus Kappeler obenauf, mit 863.38 Punkten verwies er Peter K. Rüegg auf den zweiten Rang, er verlor 7.38 Punkte, mit weiteren vier Punkten Rückstand landete Paul Meier auf dem dritten Platz.

Auch die Vereinsmeisterschaft dominierte Markus Kappeler, mit 1925 Punkten verwies er ebenfalls Peter K. Rüegg auf den zweiten Rang, dieser erreichte 1913 Punkte, auf dem dritten Rang fand sich wieder Paul Meier, er erreichte 1903 Punkte. Allen Schützen herzliche Gratulation und ich hoffe, dass dies ein Ansporn ist, diese im nächsten Jahr vom Podest zu kippen, je grösser der Kampf, um so besser die Resultate.

Am Samstagnachmittag 20. November ging das traditionelle Chlausschiessen mit Wisi über die Bühne, auch in diesem Jahr ein super lustiger und interessanter

Anlass. Den Final im Haupt-Cup entschied Markus Kappeler für sich, im Final des Trost-Cups kam Dominik Steiner auf Rang 1.

Ich danke Wisi ganz herzlich für die Durchführung, weiter danke ich Margrith Kammerlander und Ruth Allenspach für Unterstützung in der Schützenstube.

Ein weiteres Dankeschön gilt Peter K. Rüegg, er führte wiederum zwei Schiesstrainings durch und warf auch unterm Jahr immer wieder ein Auge auf die Schützen, manch einer war schon froh um einen Tipp.

Leider konnte Peter in diesem Jahr keinen Jungschützenkurs durchführen, der einzige Jungschütze war Dominik Steiner.

Ich hoffe im 2011 können wir wieder einen Kurs auf die Beine stellen, dafür müssen wir aber alle mithelfen, sprecht doch die jungen Leute zwischen 16 und 20 Jahren darauf an, Mund zu Mund Werbung ist immer noch die beste Werbung.

Zum Schluss eine Anmerkung, ihr habt beim durchlesen des Jahresberichts sicher bemerkt, dass ich ein paarmal bemerkt habe, das nur wenig an Anlässen teilgenommen haben, macht doch mit an den Schiessanlässen, besucht alle Feste, nur das macht es interessant. Vielleicht kennt der eine oder andere noch Personen in seinem Umkreis, die er überzeugen kann von unserem interessanten Sport, bringt diese doch einfach an ein freies Training mit.

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern und allen anderen Schützen ganz herzlich, die mich während dem ganzen Jahr unterstützt haben. Ein Dank auch an eure Disziplin im Schiesstand, wir durften wieder ein unfallfreies Jahr hinter uns bringen und das ist das allerwichtigste, gesundheitlich, gesellschaftlich und politisch.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison 2011 und „guet Schuss“

Der Präsident:
Andy Hofstetter